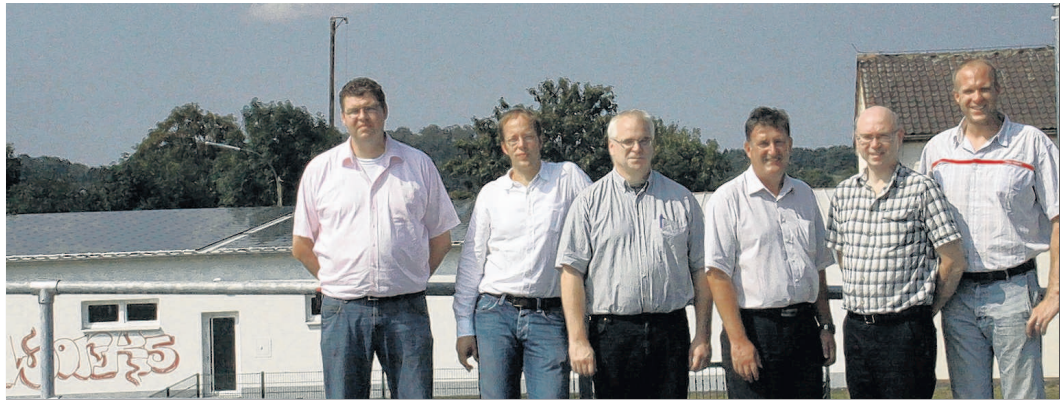
Kooperation von Stadt und Sonnenland eG

374 Solarmodule auf Bessinger Gerätehaus

Lich (ti). 14 Projekte betreibt die Sonnenland eG bereits in der Region. Das jüngste ist eine Kooperation mit der Stadt Lich und hat dem Dach des Feuerwehrgerätehauses in Nieder-Bessingen 374 Solarmodule in Dünnschicht-Technologie und zwei leistungsfähige Wechselrichter beschert. Seit vier Wochen ist die Fotovoltaikanlage in Betrieb. Gestern stellten Bürgermeister Bernd Klein, Uwe Kühn, Vorstandsvorsitzender der Bürgersolargenossenschaft und sein Kollege Franz Borgmann das Projekt vor.

Am 22. Juni hatte der Magistrat sich für eine Zusammenarbeit mit der Sonnenland eG entschieden, dann ging es Schlag auf Schlag: Kühn sprach von einem »gehörigen zeitlichen Druck«, da zum Jahresende mit einer Absenkung der Einspeisevergütung zu rechnen gewesen sei, die dann jedoch ausblieb. Der Vorstandsvorsitzende bedankte sich in diesem Zusammenhang für die gute Zusammenarbeit mit den städtischen Mitarbeitern Marco Römer und Stefan Rauch sowie der ausführenden Firma Walz, die für »termingerechte und hochwertige« Arbeit verantwortlich zeichne.

Mit ihren 374 Modulen erbringt die Nieder-Bessinger Fotovoltaikanlage laut Kühn eine Nennleistung von 28,985 Kilowatt (kW), erwartet wird ein Jahresertrag von rund 26 000 Euro kWh. Kühn: »Berechnet nach dem deutschen Strommix erspart die Anlage unserem Klima damit eine Immission von gut 23 000 Kilogramm Kohlenstoffdioxid, und das jedes Jahr.«



Stellten das Fotovoltaik-Projekt in Nieder-Bessingen vor (von links): Stefan Rauch (Bauamt), Per Winkelmann (Firma Walz), Franz Borgmann (Vorstand der Sonnenland eG), Bürgermeister Bernd Klein, Uwe Kühn (Vorstandsvorsitzender der Sonnenland eG) und Marco Römer (Bauamt). (Foto: ti)

Normalerweise bewirbt die Sonnenland eG ihre Projekte bei den Bürgern vor Ort, denn es ist möglich sich an den Fotovoltaikanlagen zu beteiligen (Interessenten melden sich unter Telefon 0 64 08/90 53 15 oder per E-Mail an: *vorstand@sonnenland-eg.de*). In diesem Fall ist das noch nicht geschehen. Nachgeholt werden soll es bei einer Veranstaltung am Donnerstag, 15. September, im Kultursaal des Bürgerhauses (19 Uhr). Da geht es dann aber nicht nur um die Module in Nieder-Bessingen, sondern auch um das nächste anvisierte Projekt in Lich: den Kindergarten »Auf dem Gleienberg«. Denn in der Fachwerkstadt sollen in Kürze weitere Projekte Wirklichkeit werden, wie Bürgermeister und Vorstandsvorsitzender unisono verkündeten. Klein: »Wir sind sehr für alternative Energien und freuen uns, dass das geklappt hat.«